

SCHON VORGEMERKT? HEIMATTAG DER BANATER SCHWABEN AN PFINGSTEN IN ULM

Motto: Zukunft mit Tradition

Samstag, 26. Mai

Fußgängerzone Ulm (Glöcklerstraße, beim Neuen Brunnen)

- 10.00 Uhr Öffentlicher Auftritt der Banater Trachtengruppen *Bahnhofstraße (Einstein-Denkmal)* Tanzgruppe Pfungstadt, Tanzgruppe Waldkraiburg und die Banater Blaskapelle Waldkraiburg *Glöcklerstraße (am Neuen Brunnen)* Tanzgruppe Reutlingen, Tanzgruppe Karlsruhe und die Blaskapelle „Original Banater Echo“ *Hirschstraße (Höhe Ulmer Volksbank)* „Banater Rosmaren“ mit ihrer Blaskapelle, Tanzgruppe Singen und die „Weinberg-Musikanten“
- 12.00 Uhr Trachtenzug durch die Fußgängerzone zum Rathaus
- 12.30 Uhr Empfang durch Oberbürgermeister Ivo Gönner
- 13.00 Uhr Festzug zum Auswandererdenkmal am Donauufer
- 13.30 Uhr Gedenkfeier mit Kranzniederlegung
- 19.00 Uhr **Banater Jugendball** mit der Band „Die Printaler“ unter der Leitung von Manfred Ehrmann in der Sportparkgaststätte in 89269 Vöhringen (Sportparkstraße 10), Ende 1 Uhr
- 20.00 Uhr Konzert „Kirchenmusik aus dem Banat“ in St. Michael zu den Wengen (Wengengasse 6, Ulm). Übersicht über 300 Jahre Banater Kirchenmusik mit Dr. Franz Metz.

Pfingstsonntag, 27. Mai

Alle Veranstaltungen am Pfingstsonntag finden auf dem Ulmer Messegelände statt (Böfinger Straße)

Donauhalle

- 08.00 Uhr Einlass in die Hallen
 - 08.30 Uhr Musikalischer Auftakt vor der Donauhalle
 - 09.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Stefan Jäger“ im Foyer der Donauhalle
 - 09.30 Uhr **Pfingstmesse** mit GR Pfarrer Egmont Franz Topits, Visitator für die Donauschwaben, Generalvikar Johann Dirschl (Diözese Temeswar), Pfarrer Peter Zillich und weiteren Heimatpriestern; Einzug der Fahnenträger, Trachtenträger und Marienmädchen. Musikalische Begleitung: Banater Chor Spaichingen, Leitung Erich Meixner, Eisenbahner-Musikanten Freiburg, Leitung Josef Zippel
 - 11.00 Uhr **Hauptkundgebung zum Heimattag 2012** mit Ivo Gönner, Oberbürgermeister der Patenstadt Ulm. Festansprache: Reinhold Gall MdL, Innenminister des Patenlandes Baden-Württemberg, Peter-Dietmar Leber, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Banater Schwaben.
Im Foyer der Donauhalle durchwegs geöffnet: Ausstellungen, Info-/Bücherstände (nur nach vorheriger Anmeldung und Genehmigung) Infostände: DBJT, KDZ, AKdFF, ABHF, Freundeskreis Donauschwäbischer Blasmusik, Unternehmervereinigung der Banater Schwaben etc.
 - 13.30 Uhr Im Seminarraum neben der Kaffeetheke „Praktische Anleitungen für Familienforscher und solche, die es werden wollen“
 - 15.00 Uhr Die Landsmannschaft im Dialog: Infostand des Bundesvorstandes (bis 17 Uhr)
 - Donauhalle**
 - 14.00 Uhr **„Klassisch – Schwowisch – Modern“** Kultur- und Brauchtumsnachmittag der Banater Jugend- und Trachtengruppen aus Esslingen, Spaichingen, Karlsruhe, Würzburg, Crailsheim und München
 - 15.50 Uhr Ende des Programms in der Donauhalle
 - In den Messehallen 1, 2 und 3**
 - Treffen der Landsleute nach Heimatortschaften
 - 15.00 Uhr • Halle 2: Eisenbahner-Musikanten Freiburg (Josef Zippel)
 - 16.00 Uhr • Tanzauftritte der Trachtengruppen der DBJT zusammen mit den Weinberg-Musikanten (Leitung Johann Wetzler) in den Hallen 1, 2 und 3
 - 17.00 Uhr • Halle 2: Tanzunterhaltung mit den Schlagerbengeln Andy Hammerschmidt und Eugen Mersch. Ende 24 Uhr
- Für unsere Kleinen**
- Banater Kinderclub im Raum 5 und 6 der Halle 3
 - Hüpfburg im Hof

– Änderungen vorbehalten –

Wo sich in Ulm die Landsleute treffen

Halle 1

Albrechtsflor, Alexanderhausen, Alt-Beba, Baratzhausen, Billed, Bogarosch, Butin, Denta, Delta, Deutschsanktpeter, Deutschstamora, Gertianosch, Gottlob, Grabatz, Großdorf, Großjetscha, Großkomiosch / Lunga, Großsanktnikolaus, Großscham, Hatzfeld, Hodon, Kaglewichhausen, Kaffel / Kleinsiedel, Kleinjetscha, Kleinomor, Kleinsanktpeter, Kleinschemiak, Klopodia, Knees, Lenauheim, Lovrin / Pesak, Marienfeld, Morawitz, Nero, Neu- und Großsanktpeter, Neusiedel / Uihel, Ostem, Perjamosch, Perkos, Sarafol, Triebswetter, Tschanad, Warjasch, Wieschedia. **Sonderfische:** Banater Schwaben bei Facebook.

Halle 2

Aurelheim, Altkischoda / Girok, Birta, Blumenthal, Bruckenau, Deutschbentschek, Deutschsanktmichael, Dolatz / Gier / Tolwad, Fibisch, Fodorhausen, Fratelia, Frauenwiese, Freidorf, Gilad, Giroda, Giseladorf / Panjowa, Gluweiß / Iwanda / Rudna, Jahmarkt / Überland, Johannsfeld, Josefsdorf, Kalatscha, Kleinbetschkerek, Kowatschi, Lieblich, Mercydorf, Neu-beschenowa, Obad, Ofsenitz, Orschowa, Orzydorf, Paratz, Rekasch, Sackelhausen, Sanktandres, Schag, Schebel, Temeschburg, Tschakowa, Tschawosch, Tschene, Ulwar, Ulmbach, Waldau, Wojteg.

Halle 3

Sonderfische: Amerika, Kanada, ehemalige Arbeitskollegen, Banater Jugend, Nikolaus - Lenau-Schule, Notre - Dame - Schule.

Aljosch, Alt-/Neu-Moldowa, Alt-sadowa, Arad, Bad Busiasch, Bakowa, Baumgarten-Sentlein, Bergsau-Dörfer (Altringen, Buchberg, Charlottenburg, Neuhof), Belhausen, Bresondorf, Darowa, Deutschbokschan, Deutschpereg, Ebendorf, Eichenthal, Engalsbrunn, Ferdinandsberg, Franzdorf, Gataja, Glogowatz, Guffenbrunn, Halibus / Galscha, Karansebesch, Kerelus, Kleinsanktnikolaus, Königsgnad / Tirol, Königshof, Kreuzstätten, Lindenfeld, Lippa, Lugosch, Moritzfeld, Neuarad, Neudorf, Neupanat, Nitzkydorf, Orawitza, Otlaka, Pankota, Paulisch, Reschitz, Saderlach, Sanktanna, Sanktmartin-Matscha, Schimand, Schöndorf, Segenthau, Semlak, Stelendorf-Anina, Traunau, Weidenthal, Wetschehausen, Wiesenheid, Wolfsberg, Zipar.

Sonderfische: Deutsche Mittelschule Lippa, Temeschburger Páda-Treffen Jahrgang 1952.



Kirchenmusik aus dem Banat

Beim Kirchenkonzert am 26. Mai in der Ulmer Wengenkirche kommen vorwiegend Kirchenmusikwerke von Banater Komponisten zur Ausführung, die alle im Banat entstanden sind, darunter Kompositionen aus drei Jahrhunderten. Von Ulm aus hat man ab 1712 nicht nur materielle Güter in den Südosten transferiert, sondern auch deutsches Liedgut. Besonders das Kirchenlied wurde an die dortigen Lebensumstände angepasst. Die Banater und die Donauschwaben haben eine eigene, hochentwickelte Musikkultur, die bis heute erhalten ist. Beim Konzert in Ulm,

das anlässlich des Heimattages der Banater Schwaben stattfindet, werden Musikstücke von Michael Haydn, Carl Dittersdorf, Limmer, Schwach, Wusching, Oschanitzky, Pogatschnig und anderen Komponisten erklingen. Das vom Münchner Organisten Dr. Franz Metz zusammengestellte Programm wird einen Querschnitt durch dreihundert Jahre Banater Kirchenmusik bieten. Außer Dr. Franz Metz werden folgende Solisten mitwirken: Leonore Laabs (Sopran), Elena Nitschke (Alto), Wilfried Michl (Bartion) und Karl W. Agatsy (Violine).

Schwaben an der Donau

Fortsetzung von Seite 1

Ausstellung „Schwaben an der Donau“ eine Antwort zu geben. Die Ausstellung ist Teil eines umfangreichen Veranstaltungsprogramms der Stadt Ulm zur 300-Jahr-Feier des Beginns der Auswanderung in Richtung Osteuropa. Dieser „Aufbruch entlang der Donau“ wird unter anderem auch mit einer Open-Air-Ausstellung entlang des Donau-Ufers an verschiedenen Stellen der Stadt gefeiert.

Die im DZM eingerichtete Ausstellung „Schwaben an der Donau. Die Ansiedlung in Ungarn im 18. Jahrhundert und ihre Folgen“ wird am 10. Mai um 19 Uhr eröffnet. Sie kann bis zum September besucht werden (Öffnungszeiten des Museums: Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr). Öffentliche Führungen (jeweils am Sonntag): 13. und 27. Mai, 24. Juni, 8. und 22. Juli, 12. und 26. August und 9. September. Am 20. Mai, dem internationalen Museumstag, sind Eintritt und Führung frei, wie auch am Tag der Festung am 10. Juni. Am 16. Juni veranstaltet das DZM einen Infotag zum Thema „Die Region Sathmar und die Sathmarer Schwaben“ (Eröffnung 11 Uhr). Bei dieser Veranstaltung treten unter anderem Sing- und Tanzgruppen der Sathmarschwaben in Deutschland, verschiedene Solisten und Musikinter-

preten aus Sathmar (Satu Mare), Biledge (Beltlug) und Großkarol (Carei) auf. Das Siedlungsgebiet der Sathmarschwaben wird in einer Sonderausstellung des Museums vom 11. Mai bis 17. Juni vorgestellt, im vorwiegend ländlich und multiethnisch geprägten Ge-



biet um die Stadt Sathmar wurden zwischen 1712 und 1832 in 32 Gemeinden schwäbische Bauern angesiedelt. Die Ausstellung „Sathmar und die Sathmarer Schwaben“ ist ein Kooperationsprojekt des DZM mit der Kulturreferentin für Südosteuropa.

BEIM HEIMATTAG DABEI:

Freunde treffen

Mein Name ist Sandra Keller, ich bin 16 Jahre alt und Mitglied der Jugendtanzgruppe München. Für mich sind die Heimattage in Ulm was ganz Besonderes. Sie ermöglichen mir, alle zwei Jahre viele Freunde aus anderen Tanzgruppen zu treffen. Ich freue mich schon auf den Jugendball am Samstagabend; eine Veranstaltung, bei der es viel Spaß gibt. Am Sonntag findet dann das große Treffen der Landsleute in den Messehallen statt. Es ist einfach wunderbar zu sehen, wie das Gefühl der Zusammengehörigkeit die Menschen von überall nach Ulm strömen lässt. Auch freue ich mich auf das von den einzelnen Jugend- und Tanzgruppen gestaltete künstlerische Programm in der Donauhalle. Deshalb der



Aufruf an alle: Kommt nach Ulm! Sie werden bestimmt viele Freunde treffen und eine schöne Zeit erleben.

Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm
Schillerstraße 1, 89077 Ulm

Samstag, Sonntag und Montag (11 bis 17 Uhr)

Freier Eintritt für die Besucher des Heimattages zu den Ausstellungen im Donauschwäbischen Zentralmuseum.

Sonntag, 27. Mai (14 Uhr)

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Schwaben an der Donau“

Die Ansiedlung in Ungarn im 18. Jahrhundert und ihre Folgen